

## STADT, LAND, LEUTE

Ganz viel Farbe kam im **Kindergarten „Zauberwald“** in Kirchseeon kürzlich zum Einsatz. Die jungen Künstler probierten verschiedenste Mal-Techniken aus. Es wurde mit Schwämmen, Badesalz, Luft, Spraydosen und kunterbunten Farben experimentiert. Entstanden sind sehr unterschiedliche Gemälde, die in einigen Geschäften und Institutionen ausgestellt wurden. Im **Bürgerbüro im Rathaus** gefiel das ausgestellte Bild so gut, dass es die Mitarbeiter behalten wollten. Gegen eine Spende wurde das Kunstwerk erworben. Nun sticht das Gemälde beim Besuch im Bürgerbüro sofort ins Auge und ist sicherlich ein richtiger Hingucker. Die **Spende** wird für die „Künstlerwerkstatt“ im Kindergarten Zauberwald verwendet. **SZ**



*Vier junge Künstler übergaben zusammen mit ihrer Erzieherin das Bild an Udo Ockel und Monika Tiefenböck. FOTO: PRIVAT*

Die Stimmung war hervorragend, die Zuhörer konnten sogar bei den meisten Stücken mitsingen – und am Ende motivierten sie durch ausgiebigen Applaus zu mehreren Zugaben. Umso schöner, dass das Konzert der bekannten Band „**Mardi Gras**“ im **Alten Kino Ebersberg** einem guten Zweck

diente: Die Musiker gingen zugunsten der **Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ des Kinderschutzbundes** auf die Bühne. Bereits zum zweiten Mal gaben Günther Lohmeier (Gesang, Gitarre), Bernd Delakowitz (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Karl-Heinz Mayer (Gesang, Keyboard, Bass und Gitarre) und natürlich Rudi Baumann (Gesang, Gitarre, Mandoline, Bass, Mundharmonika), ein Benefizkonzert für den Kinderschutzbund. Verstärkt wurden sie durch Stevie Moises, der Drums, Percussion und die Bodhran spielte. Wie gewohnt verstanden die Könige des oberbayerischen Folk, Country und Gospel ihr Publikum mit ihrer Musik zu begeistern. **SZ**

Mit erwartungsvollen Blicken und ein bisschen nervös – so stiegen die **Jugendlichen aus Trogir** nach langer Reise aus dem Bus, um für die nächsten sechs Tage die **Partnerstadt Vaterstetten** kennen zu lernen. Der Abschied fiel tränenreich aus – manche der Gäste wären gerne länger geblieben. Dazwischen lagen ereignisreiche Tage mit Besichtigungen in München, einem Schultag im Humboldt-Gymnasium und einem fulminanten Konzert in der Petrikirche in Baldham, zu dessen Programm neben dem Mädchenchor der Mittelschule Trogir und Schülern der dortigen Musikschule auch Vaterstettener Musikschüler beitrugen. Die mitgereisten Lehrer legten mit Gesprächen mit Verantwortlichen des Humboldt-Gymnasiums den Grundstein für einen Schüleraustausch im nächsten Schuljahr. Besonderen Grund zur Freude hat **Dean Bilic**: Er wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. **SZ**

Immerhin: 6000 Besucher trotzten dem nass-kalten Wetter am Muttertag und besuchten den **Poinger Marktsonntag**.

Über 120 Fieranten boten in der Poinger Hauptstraße und der Neuen Mitte ihre Waren an. Die Umsätze der Fieranten waren wegen des schlechten Wetters natürlich deutlich niedriger als an einem Marktsonntag bei schönem Wetter. Bei Sonnenschein tummeln sich zwischen 12 000 und 14 000 Besucher in Poing. Dennoch waren Fieranten, Ladengeschäfte und Organisatoren mit dem Verlauf und dem Ergebnis sehr zufrieden. „Das schlechte Wetter ist Berufsrisiko. Aber davon lassen wir uns den Spaß nicht verderben“, sagte ein Standbetreiber, der Süßwaren anbot. Auch die neuen Angebote und Aktionen am Marktsonntag waren ein Erfolg. Der Bauhof konnte mit seinem „Tag der offenen Tür“ interessante Einblicke in seine Arbeit geben und die wetterresistenten Besucher begeistern. Auch an der Umfrage der Arbeitsgemeinschaft Poing „Am Bergfeld“ und der Gemeinde zur Gestaltung des Zentrums nahmen viele Poinger teil. **SZ**



*Auch bei trübem Wetter stießen die Führungen durch den Bauhof bei den Poingern auf Interesse. FOTO: PRIVAT*